

Inhalt

Kapitel 1 Keine Horrorgeschichten

Einführung 7

Einige Hinweise zur Benutzung dieses Buches 11

Kapitel 2 Was bedeutet sexueller Mißbrauch an Kindern?

Fremder kontra Bekannter des Kindes 13

Gewalttätiger Überfall kontra Bestechungen und Drohungen 14

Urpötzlich kontra allmähliche Entwicklung 16

Einzelner Vorfall kontra mehrere verschiedenartige Vorfälle 16

Kapitel 3 Wie kann ich mein Kind schützen?

Ungewollte Berührungen 18

Mögliche Alarmsignale 22

Babysitter/Tagesmütter 25

Kapitel 4 Wo fange ich an?

Was wissen Kinder schon? 28

Die «richtigen» Worte 29

Sexualität kontra sexueller Mißbrauch 31

Der erste Schritt 32

Kapitel 5 Was sage ich?

Kindgerechte Definitionen von sexuellem Mißbrauch 35

Täter 37

Vorgehensweise des Täters 38

Geheimnisse 40

Was tun? 41

Nein sagen 42

Das Recht auf körperliche Selbstbestimmung 44

Hilfe suchen – die Schuld liegt nicht beim Kind 45

Hilfe suchen – wenn Erwachsenenverhalten Kinder verwirrt 47

Kapitel 6 Wann ist die richtige Zeit zum Reden?

Berührungen 49

Privatsphäre und Grenzen 51

Vorfälle rund um die Schule 55

Schüler gegen Schüler	57
Schwachstellen	57
Verhaltensmodelle	58

Kapitel 7 Prävention durch Spiele?

Was wäre, wenn...	60
Geschichten erzählen	61
Mein Platz für mich	62
«Nein»	63

Kapitel 8 Wie sagt es mir mein Kind?

Zuhören, hinhören	65
Verhaltenssignale	66

Kapitel 9 Was kann ich tun, wenn mein Kind mißbraucht wurde?

Zuspruch gewähren	69
Polizei?	72
Ärztliche Untersuchung?	72

Kapitel 10 Was kommt nach der Krise?

Reden – wann und wie	75
Reaktionen in der Familie	78
Woher weiß ich, wann die Krise überwunden ist?	80
Über Therapien	81
Was geschieht mit dem Täter?	82
Was bringt jemanden dazu, ein Kind zu mißbrauchen?	82

Kapitel 11 Wie geht es weiter?

Wenn Eltern selbst mißbraucht worden sind	84
Witze über sexuellen Mißbrauch	85
Andere Kinder schützen	86
Krisenintervention	87
Nachbarschaftsprojekte	88
Maßnahmen in größerem Rahmen	90

Aktionsvorschläge für Eltern

Literatur	93
Adressen	94